



seit 1913

# Wandern und Bouldern statt Kinder- und Familienklettern

Samstag 5. Juni 2021

**Tourenleiter:** Werner Huber, Herisau

**Teilnehmer:** 9

**Wetter:** Morgen sonnig, Vormittag bewölkt, ab Mittag Regen

## **Bericht:**

Weil der Wetterbericht Regen angesagt hatte und im Klettergebiet schon in der Nacht alles nass wurde, entschieden wir uns am Vormittag eine kleine Wanderung zu machen. Aber auch das Klettern sollte nicht ganz ausfallen.

**Route:** Wasserauen-Seealpsee-Altenalp-Geissplatten-Äscher-Ebenalp, Talfahrt mit Luftseilbahn

Auch eine Schlechtwettervorhersage kann uns die Wanderlust nicht nehmen.

Um Punkt 8:00 Uhr startet unsere Wanderung in Wasserauen und begleitet werden wir von einer treuen Kuhherde, welche uns den richtigen Weg zeigt. So gehört es sich halt im Appenzell, oder? Immer schön den Füdli den Kühen nach.

Am Seealpsee angekommen, verlassen wir unsere Kuhfreunde und erklingen als Gruppe weiter den Weg Richtung Ebenalp. Auf dem Weg begleiten uns schöne Blumenwiesen sowie eine Panoramaaussicht, wie man es nicht jeden Tag zu sehen bekommt.

Und bald sehen wir grosse schöne Felswände und endlich ein kleines Häuschen in Sicht! Das kann ja nur das Berggasthaus Äscher sein! Nach einem Verstärkungscafé im Äscher darf ein kleiner Spaziergang durch die Wildkirchenhöhlen nicht fehlen.

An den Höhlen angekommen, hat uns natürlich die Lust gepackt, uns an den Felsen zu klammern. (sind ja schliesslich alle Kletterbegeisterte)

Nach den Höhlen rausgekommen, gibt es nur noch einen kurzen Weg Richtung Ziel: Ebenalp.

Judihuiiii an der Ebenalp angekommen, darf natürlich ein High Five nicht fehlen!

Endlich haben wir es geschafft!

Zu Belohnung gibts eine kräftige Suppe im Gasthaus Ebenalp.

Anschliessend nehmen wir die Gondel wieder zurück und gelangen wieder nach Wasserauen.

Es ist 14:00 Uhr und unsere Sportsbande hat immer noch vorig Energie. Wieso nicht noch einen kleinen Ausflug zum Sepp in sein Bouldergade machen, um uns ganz auszupowern?

Ja genau das machen wir.

Nach über 2 Stunden bouldern waren alle erschöpft, ausser die kleine Emilia, sie hätte auch noch bis abends spät bouldern mögen.

Wir jedoch, haben uns dann zum Schluss noch einen feinen Schokokuchen in der warmen Stube bei Sepp gegönnt, bevor wir wieder uns auf die Heimreise machten.

Es war einfach ein unvergesslicher Tag mit einer lässigen Gesellschaft und einer atemberaubenden Natur!

Das nächste Mal sehen wir uns beim Klettern!



Immer schön den Füdli nach



Atemberaubender Seealpsee



Blumenkunst



Hoch über dem Seealpsee



Berggasthaus Äscher



Werni am Wildkirchhöhlen erklimmen



Gute Gesellschaft



Emilia – bis zum Schluss vorig Energie

Vielen Dank Sepp und Karin für die vorzügliche Gastfreundschaft!

**Berichterstatterin:** Larissa Hofer, Brig  
**Leitung:** Werner Huber und Sepp Ulmann  
**Fotos:** Larissa, Judith, Katrin, Werner